

	<p><b>Object:</b> Medaille auf die Verleihung des Hosenbandordens an Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1684</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Collection:</b> Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventory number:</b> MK 16716</p>
--	---

## Description

Der Hosenbandorden ist die höchste Auszeichnung in England. König Karl II. von England verlieh Friedrich Wilhelm von Brandenburg 1654 diesen Orden. Rund 30 Jahre später gab Friedrich Wilhelm eine Medaille auf den Erhalt der Auszeichnung aus.

Die Vorderseite zeigt ihn im Profil nach rechts. Er trägt einen Harnisch, sein Haupt ist bekrönt mit einem Lorbeerkranz. Die Umschrift benennt seinen Namen und Titel. Auf der Rückseite dominiert die Darstellung eines bekrönten Zepterschildes, der vom Hosenbandorden mit der St. Georgsmedaille einrahmt wird. Das Motto des Ordens ist ebenfalls mit angegeben: HONI SOIT QVI MAL Y PENSE – Ein Schuft, wer Böses dabei denkt. Der Hintergrund besteht aus Waffen- und Fahnentrophäen.

[Lilian Groß]

## Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	D. 46,6 mm, G. 69,58 g

## Events

Created	When	1684
	Who	
	Where	Berlin

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Frederick William (1620-1688)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Saint George (-303)
	Where	

## Keywords

- Order of the Garter
- Portrait
- Trophy

## Literature

- Brockmann, Günther (1985): Die Medaillen der Welfen. Linie Wolfenbüttel. Köln, Nr. 246
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 92